

Der Preis des Schachtrainings im Jahr 2020

Von GM Hertneck, München den 14.11.2020

Schon oft hat sich der Autor neugierhalber gefragt, was Schachtraining zu einem fairen Preis kosten sollte. Ist eine Trainingsstunde zum Beispiel mit 20 Euro oder mit 50 Euro oder gar mit 100 Euro anzusetzen? Schnell wird klar, dass die Frage so pauschal nicht beantwortet werden kann, denn der Kostensatz hängt doch stark vom Titel ab, von der Elozahl, vielleicht auch vom Geschlecht und letztlich sogar vom Land, in dem der Trainer oder die Trainerin aktiv ist. Ist es ein reiches Land oder ein armes Land, gibt es dort eine starke Schachtradition oder eine schwache?

Die nächste Frage, die sich uns in dieser Fokussierung stellt, ist die, was eine Trainingsstunde ist. 45 Minuten oder 60 Minuten? Einzelstunde oder Gruppenunterricht? Internettraining oder Vor-Ort-Training? Nehmen wir der Einfachheit halber für diese Untersuchung an, dass es sich um 60 Minuten Einzeltraining handelt, das kostensparend über Internet gegeben wird. Mündlich gewährte Rabatte oder Mengenrabatte können hier natürlich nicht berücksichtigt werden, denn wir stehen ja nicht daneben, wenn das Training stattfindet. Wir müssen uns daher an die Angebotspreise halten.

Bei der Recherche stieß der Autor auf eine gut gemachte Seite, auf der sich über 100 Schachtrainer*innen mit ihrem Angebot präsentieren. <https://cochess.com/coaches>. Die Daten dort erscheinen aktuell und gut gepflegt und auch stimmig.

Aus reiner Neugier wurden die dort angegebenen Daten in eine Excel Tabelle eingegeben und ausgewertet. Einige Einträge wurden übersprungen, wenn die Daten nicht vollständig waren, und an ein paar wenigen Stellen wurden die Daten auch geglättet, wenn sie sich allzu weit von der Norm entfernten (Beispiel: 250 € für eine Trainingsstunde). Auf diese Weise kamen immerhin 113 Datensätze zusammen.

Die ausgewerteten Tabellen, die im folgenden wiedergegeben sind, sind immer gleich aufgebaut. Aus der Stichprobe wird der jeweilige Durchschnitt errechnet und außerdem noch der Maximal- und Minimalwert, um die Abweichung zu illustrieren. Dies gilt jeweils für die drei Datengruppen: „Preis pro Stunde in Euro“, „Eigene Elozahl“ und „Trainiert bis zu Elo“. Beispielsweise wird ein Spieler mit 2000 Elo nicht Spieler bis zu 2500 Elo trainieren (wobei sich in der Stichprobe vereinzelt auch solche Angebereien oder Fehleingaben durch die Trainer befinden). Im Ergebnis erhalten wir unter anderem den durchschnittlichen Angebotspreis, die Durchschnitts-Elozahl der Trainer sowie den Durchschnitt bis zu welcher Elozahl sie ihre Schützlinge trainieren.

Die Stichprobe setzt sich dabei wie folgt zusammen:

- 20% Großmeister,
- 17% Internationale Meister,
- 15% FIDE-Meister,
- 12% Frauen-Meister und
- 36% ohne Titel.

Betrachten wir zunächst die Konditionen für Großmeistertraining. Es ist nicht überraschend, dass dieses Training am teuersten ist:

Großmeister	Eig. Rating	Trainiert bis	
91 €	2535	2490	Schnitt
180 €	2649	2863	Max
40 €	2450	2000	Min

Wir halten fest: ein Großmeister bietet sein Training im Schnitt für 90 € an, hat im Schnitt 2535 Elo und trainiert bis zu 2490 Elo.

Nun dieselbe Rechnung für den Internationalen Meister und den FIDE-Meister

IM	Eig. Rating	Trainiert bis	
72 €	2413	2329	Schnitt
150 €	2506	2750	Max
32 €	2294	2000	Min

FIDE-Meiste	Eig. Rating	Trainiert bis	
50 €	2282	2121	Schnitt
160 €	2397	2600	Max
28 €	2126	1800	Min

Es ist wenig überraschend, dass die Durchschnittspreise hier sinken: im Schnitt 72 € für den IM und 50 € für den FM. Und natürlich sinkt auch der Schnitt der eigenen Elozahl entsprechend. An dieser Stelle geht der Autor übrigens ganz absichtlich nicht auf das Thema ein, ob ein Spieler mit hoher Elozahl automatisch auch ein guter oder starker Trainer ist, denn das würde zu weit führen und würde sicherlich auch kontrovers diskutiert werden.

Nun gibt es auch Trainer*innen ohne Titel (gerade im Kinderbereich), auch diese sollen im Vergleich betrachtet werden:

Untitled	Eig. Rating	Trainiert bis	
28 €	2029	1919	Schnitt
50 €	2400	2863	Max
15 €	1583	1400	Min

Man sieht: der Markt „sanktioniert“ die Titellosen, denn die Konditionen fallen deutlich ggü. Den Titelträgern ab.

Die nächste Frage, die wir uns stellen, ist die nach dem Unterschied zwischen Männer- und Frauentrainern. Hiermit ist natürlich nicht gemeint, ob Frauen oder Männer trainiert werden, sondern ob ein Mann oder eine Frau trainiert:

Männer	Eig. Rating	Trainiert bis	
56 €	2275	2177	Schnitt
180 €	2649	2863	Max
15 €	1622	1400	Min

Frauen	Eig. Rating	Trainiert bis	
45 €	2014	1787	Schnitt
80 €	2294	2200	Max
20 €	1583	1500	Min

Auch hier keine großen Überraschungen, Männer verdienen im Schnitt etwa 10 € mehr pro Stunde, haben aber im Schnitt auf 250 Elo mehr. Frauen trainieren bis maximal 2200 Elo, bis Elo 2863 (da war natürlich ein Witzbold dabei).

Damit könnten wir die durchgeführte Untersuchung im Grunde bewenden lassen, doch es bietet sich noch ein weiteres Kriterium zur Auswertung an, nämlich der Ländervergleich, wie bereits eingangs

angekündigt. Hierbei hat der Statistikfreund Hertneck 6 Länder herausgegriffen, die über ausreichend viele Einträge verfügten. Ja es ist richtig, mit nur 6 oder 7 Einträgen bei Frankreich und Holland ist die Statistik noch nicht aussagekräftig, aber da nun mal nicht mehr da war, wurden auch diese Werte betrachtet. Hier nun das Ergebnis:

Land	Schnitt	Eig. Rating	Trainiert bis	Anzahl
Frankreich	98 €	2398	2236	7
Spanien	71 €	2229	2154	12
USA	64 €	2271	2127	15
England	44 €	2209	2185	13
Deutschland	36 €	2128	2020	10
Holland	34 €	2299	2167	6

Hätte der Autor vor der Auswertung gewettet, welche Länder an der Spitze liegen, wäre er unweigerlich auf die drei Testsieger verfallen (wenn vielleicht auch nicht in der Reihenfolge). Denn bekanntlich hatte sowohl Frankreich als auch Spanien in den letzten 20 bis 30 Jahren einen starken Schachboom zu verzeichnen, was sich natürlich auch auf die Konditionen ausgewirkt hat. Das selbe gilt natürlich auch für Indien und China, doch auf dieser Internetseite fehlen diese Nationen ganz und lassen sich daher nicht auswerten. Was die USA betrifft, so wissen Eingeweihte schon länger, dass sich an der Ost- oder Westküste in den großen Städten durchaus gutes Geld mit Schachtraining verdienen lässt, wobei New York hier an der Spitze liegt. Bei den Franzosen bieten allerdings vor allem starke Spieler (Schnitt bei fast 2400) ihr Training an, sodass sich auch automatisch die Konditionen erhöhen.

Als Deutschen interessiert einen natürlich besonders die Lage hierzulande, und daher sei hier noch auf die detaillierte Tabelle verwiesen:

Deutschland	Eig. Rating	Trainiert bis	Platz 5
36 €	2128	2020	Schnitt
75 €	2517	2400	Max
15 €	1669	1600	Min

Es ist schon bezeichnend, dass kein deutscher Trainer aus dieser Stichprobe mehr als 75 € pro Stunde nimmt, während der Spitzenwert in Frankreich bei 180 €, in Spanien bei 150 € und in den USA bei 140 € liegt (diese Tabellen sind hier nicht abgedruckt, um den Artikel nicht zu überfrachten). Hierzu ist allerdings einschränkend festzuhalten, dass dieser Stichprobe nur *ein* deutscher Großmeister angehört. Würden weitere deutsche GM ihre Dienste auf der Seite anbieten, ginge natürlich sowohl der Durchschnitt als auch das Maximum nach oben.

Das war unser kurzer Streifzug durch die Welt des Preisniveaus im Schachtrainings. Hoffentlich hat er Spaß bereitet und Wissenswertes geschaffen!